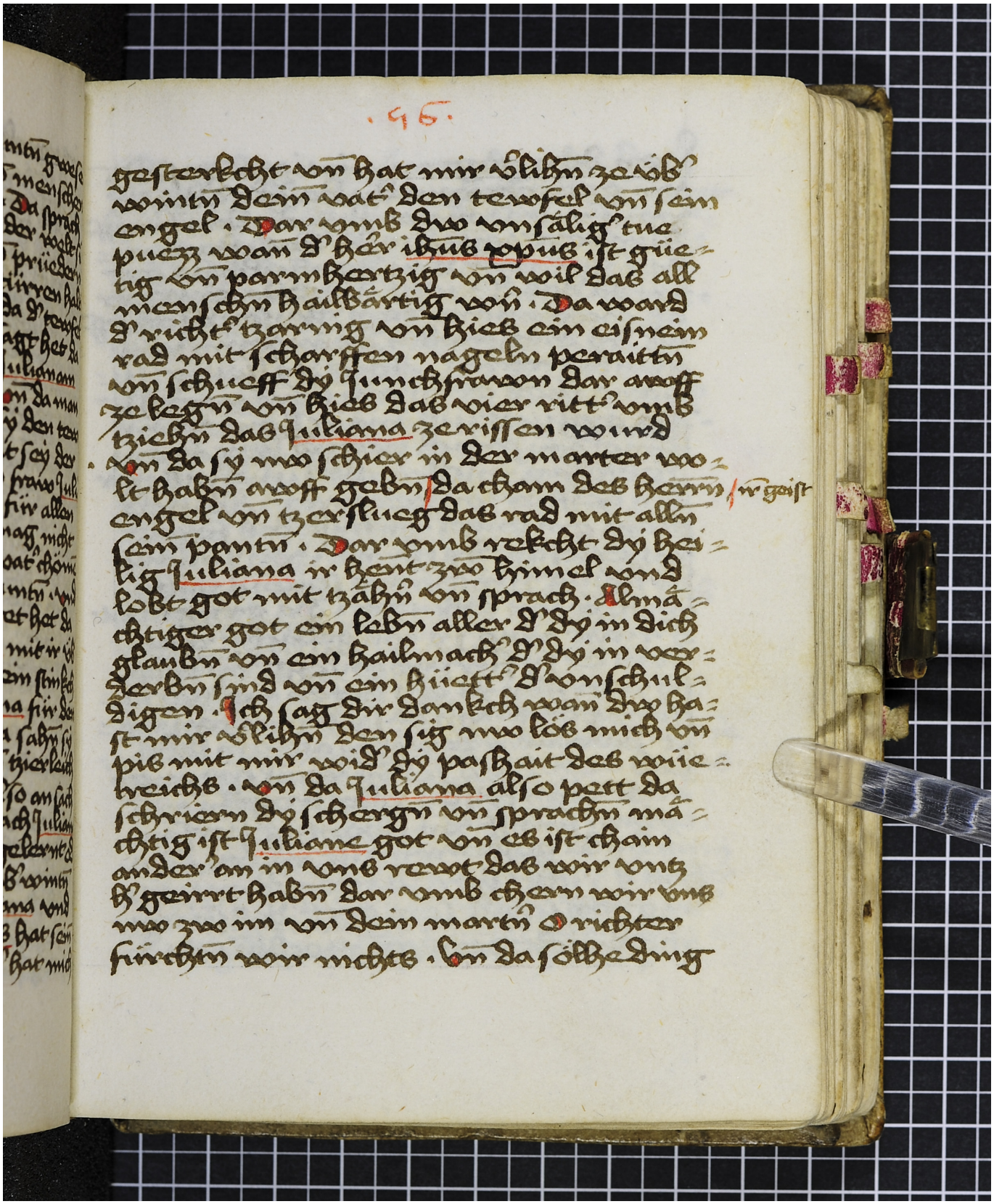
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



gesterkcht vn hat mir vlihn zeloß
wintn dein vat den tewfel vn sein
engel. Dar vmb dw vnsälig tue
puczz wan d' her ihus popus ist güe=
tig vn parmhertzig vn wil das all
menschn hailbärtig wön. Da ward
d' richt tzarnig vn hies ein eisnein
rad mit scharffen nageln peraitn
vn schuff dy junchfrawn dar aoff
zelegn vn hies das vier ritt vmb
tziehn das Juliana zerissen wird
vn da sy mo schier in der marter wo=
lt haben aoff gebn | da cham des herrn | w geist
engel vn tzerslug das rad mit allen
sein pantn. Dar vmb rekcht dy hei=
lig Juliana ir hent zo himel vnd
lobt got mit tzähn vn sprach. Almä=
chtiger got ein lebn aller d' dy in dich
glaubn vn ein hailmach d' dy in ver=
derbn sind vn ein hiicht d' vnschul=
digen. Ich sagt dir dankch wan dw ha=
st mir vlihn den sig mo lös mich vn
pis mit mir wid' dy pasthait des wiic=
treichs. vn da Juliana also pett da
schriern dy schergn vn sprachn mä=
chtig ist Juliane got vn es ist chain
ander an in vns rewt das wir vnz
h' geirrt haben dar vmb cheren wir vns
mo zo im vn dein martn o richter
fürchten wir nichts. Vn da sölche ding